

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 15.09.2020
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 771.31	Beschlussvorlage-Nr. GR-2020-083
Neubau eines Bauhofes a) Genehmigung der Planung b) Beauftragung einer Zuschussbeantragung (ELR)	Sachbearbeiter: Herr Weber Herr Schwarz

Beschlussvorschlag:

zu a)

Der Gemeinderat begrüßt die vorgelegte Planung zur Errichtung eines neuen Bauhofes und stimmt dieser Planung ausdrücklich zu.

Planer, Verwaltung und „Baukommission Bauhof“ werden beauftragt, die Planung fortzuführen und zu detaillieren.

zu b)

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Land Baden-Württemberg noch fristgerecht im September einen Antrag auf Förderung aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) zu stellen.

Sachverhalt:

Der bisherige Bauhof im „Grasweg 4“ (Flst.-Nr. 160) entspricht in keinsten Weise mehr den benötigten Anforderungen für den Betrieb. Das Gebäude ist sehr alt und das Gelände ist deutlich zu klein. Es fehlen Lagerflächen, die an einem anderen Standort kompensiert werden (Bauhof II an der Oberfeldstraße). Auch Abstellflächen für den Fuhrpark sowie für die Mitarbeiter fehlen. Eine Sanierung / ein Neubau am gleichen Ort wäre unwirtschaftlich und aufgrund der geringen Grundstücksfläche nicht möglich. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, einen Neubau zu forcieren.

Der Gemeinderat hat deshalb am 04.06.2020 entschieden einen Neubau eines Bauhofes vorzusehen. Auf Grundlage der bisherigen, ausführlichen Beratungen in der Baukommission „Bauhof“ und im Gemeinderat, von Besichtigungen anderer Bauhöfe in der Region und der erfolgten Bürgerinformation wurde als Standort für den neuen Bauhof der Standort „Nördlicher Grasweg / Tabakschöpfe“ gewählt. Das Planungsbüro Mathis & Jäggle, wurde mit der Planung des neuen Bauhofgebäudes zu beauftragt.

Auf Basis der zuvor erfolgten Vor-Ort-Besichtigungen anderer Bauhöfe in der Region und den Notwendigkeiten hier vor Ort in Ringsheim hat daraufhin die „Baukommission Bauhof“ (bestehend aus Bauhofmitarbeitern, Gemeinderäten und Verwaltung) mehrfach getagt. In den Sitzungen am 07. Juli 2020 und am 11. August wurde gemeinsam Herrn Mathis die jetzt vorliegende Planung erarbeitet.

Die vorgelegte gemeinsam abgestimmte Planung sieht eine insgesamt ca. 41,4m lange und 20m breite Halle (Gebäudefläche ca. 828qm) inkl. Aufenthaltsräumen, Sanitär- und Umkleieräumen, Werkstätten, Lager- und Fahrzeugflächen sowie 2 Gara-

gen vor. Hinzu kommt das Außengelände mit einer Grundfläche von insgesamt (inkl. Halle) 3.443qm. Die Details zu den Überlegungen und Planungen werden von Herrn Mathis in der Sitzung mündlich vorgestellt. Die Planungen inkl. Ansichten sind dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

Die beiden vorgesehenen Garagen in/an der Halle sollen/können (sofern Sie nicht sofort vom Bauhof für eigene Zwecke benötigt werden wovon zunächst nicht ausgegangen wird) den örtlichen Vereinen/Institutionen als kostenpflichtige Lagermöglichkeit angeboten werden.

Auf Basis dieser Planung und Kostenschätzung soll beim Land Baden-Württemberg ein Antrag auf Förderung aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) gestellt werden. Die dort mögliche Förderung für Bauhöfe (ELR-Kategorie Kommunal gewerblich Arbeiten Neubau) beträgt 10% der förderfähigen Kosten, maximal 200.000 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die jetzt vorgelegte Planung werden ohne Einrichtung und Photovoltaikanlage vom Planer auf rund 1,16 Millionen Euro brutto geschätzt (siehe Kostenschätzung nach DIN 276 (Anlage 2).

Für die in der Kostenschätzung noch nicht finanziell bezifferte Ausstattung (Einrichtung, Hochregale ist zusätzlich mit Kosten von ca. 90.000 Euro brutto zu rechnen.

Somit betragen die erwarteten Gesamtkosten für den Bau des neuen Bauhofes ca. 1,25 Millionen Euro brutto. Von der Verwaltung ist vorgesehen, die Kosten wie folgt zu finanzieren:

Ca. 750.000 Euro aus der Rücklage
Ca. 500.000 Euro aus einer neuen Kreditaufnahme

Hinzu kommen Kosten für eine möglicherweise selbstfinanzierte Photovoltaikanlage.

Ein möglicher Zuschuss aus der beantragten ELR-Förderung (max. ca. 100.000 Euro) würde die geplante neue Kreditaufnahme mindern.

Der genaue Finanzierungsvorschlag erfolgt mit Aufstellung des Haushaltes 2022.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen